

Bückerburger Abschied von Bischof Herrmanns

Im Abschiedsgottesdienst der Landeskirche für Landesbischof Heinrich Herrmanns überreichte auch die Bückerburger Kirchengemeinde ihr Abschiedsgeschenk an ihren scheidenden Oberprediger, der Herrmanns neben seinem Bischofsamt war. Pastor Ingo Röder erinnerte an den Amtsantritt des Bischofs, der damals als Bayer sich sicherlich mit etwas Skepsis gefragt haben werde, wie es wohl dort oben bei den „Nordlichtern“ sein möge. Ähnlich werde er sicher jetzt nach seiner zehnjährigen Tätigkeit in Schaumburg-Lippe bei seiner Rückkehr gefragt werden. Er könne dann ja unter Hinweis auf das Geschenk der Bückerburger antworten. Dabei enthüllte Röder einen aus Obernkirchener Sandstein gefertigten großen Kerzenständer, auf dem die Osterkerze des vergangenen Jahres stand. „Sie können dann in Bayern sagen, dass auch hier oben im Norden die Nordlichter auf das Osterlicht

Jesu Christi schauen. Nordlicht heißt ja, Christus ist ihr Licht“. Bischof Herrmanns bedankte sich nach dem Gottesdienst bei seiner Kirchengemeinde und zugleich bei dem Künstler Karsten Baltes, der den Bücki in der Langen Straße und auch das neue Kreuz auf dem Petzer Friedhof geschaffen hat. Nach seiner Ankunft in Memmingen rief Bischof Herrmanns bei Pastor Röder an und bedankte sich noch einmal für das schöne Geschenk, das in seinem neuen Wohnzimmer inzwischen einen sehr schönen Platz gefunden habe. *Ingo Röder*



Landesbischof Herrmanns mit dem Geschenk der Bückerburger Kirchengemeinde. Neben ihm der Künstler Karsten Baltes, der es geschaffen hat.